

Monatlich erscheint eine Nummer und die Pränumeration beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oesterreichischer Währung.

# LOTOS.

Man pränumerirt in der Redaction (Carlsplatz Nr. 556—2.) oder in der J. G. Calve'schen k. k. Univ.-Buchhdlg. in Prag.

## Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

**Dr. Wilh. Rud. Weitenweber in Prag.**

**XVI. Jahrgang.**

**September.**

**1866.**

**Inhalt:** Die Petrefacten des devonischen Terrains bei Cotentin; mitgetheilt von Weitenweber. — Ueber die Pflanzenformationen und Vegetationsformen Böhmens, von Čelakovský. — Die Seuche unter den Krebsen im Venetianischen, nach Ninni mitgetheilt von Batka. — Nekrolog des Dir. J. P. Newald. — Miscellen von Leonhardi und Weitenweber.

### Die Petrefacten des devonischen Terrains bei Cotentin.

Mitgetheilt von *W. R. Weitenweber.*

Erst der neueren Zeit war es vorbehalten, die so höchst interessante Flora und Fauna der sogenannten Vorwelt in den verschiedensten und entferntesten Gegenden der Erde in einem immer mehr befriedigenden Grade zu erforschen. Den rastlosen Bestrebungen mehrerer hochbegabter Männer der Naturwissenschaft ist es während der letzten Decennien gelungen, die paläontologische Kunde von Frankreich und Russland, Schweden und Spanien, England und Oesterreich (insbesondere Böhmen), Nordamerika u. s. w. auf eine erfreuliche Weise zu vervollkommen. Von den Zeiten eines *C. Sternberg*, *Schlotheim*, *L. Buch*, *Murchison*, *Owen*, *Eichwald*, *Verneuil*, *Bronn* u. A. bis auf die gegenwärtigen Tage ist aber auch das zu gewältigende Material dermassen in schneller Progression angewachsen, dass die Gelehrten keinen anderen Ausweg erkannten, als indem sie, dem praktischen Grundsatz der Neuzeit gemäss, sich in die eben so umfangreiche als schwierige Arbeit theilten. Einige dieser Forscher unternahmen es, bloss die Pflanzen der Vorwelt zu bearbeiten (z. B. *Göppert*, *v. Ettingshausen*, *Unger*, *Ad. Brogniart*, *Geinitz*, *Schimper*); Andere wieder wählten, mit Hintansetzung der Flora, ausschliesslich die fossilen Thiere zum Gegenstande ihres schönen Studiums, so z. B. *Agassiz* die fossilen Fische, *R. G. Phillippi* die Mollusken Siciliens, *Milne Edwards* die Polypen, *A. E. Reuss* die Foraminiferen, *H. v. Mayer* die Krebse, *Forbes* die Reptilien und Echinodermen Englands, *D'Orbigny* die Crinoiden, Gasteropoden u. s. w.

Ja, die Forscher fänden sich genöthigt, den Kreis ihrer paläontologischen Studien noch enger zu ziehen; sie beschränkten sich auf die betreffende Erforschung nur einer oder der anderen Gebirgsformation dieses oder jenem einzelnen Lande; wir wollen hier in Bezug auf Böhmen Silurformation den ausgezeichneten *Barrande*, so wie auf die Kreidformation den hochverdienten *Reuss*, in Bezug auf die Steinkohlenformation *Geinitz* u. A. nennen. Diese wissenschaftliche Arbeitstheilung fördert jedenfalls die gelehrten Leistungen und trug unstreitig zu deren relativen Vollkommenheit bei.

Doch ich bin weit entfernt von der Absicht, hier irgend eine, wie auch noch so lückenhaft skizzirte Geschichte der so kräftig fortschreitenden paläontologischen Wissenschaft zu versuchen; es ist im Gegentheil hier nur mein ganz specieller Zweck, einen kleinen Beitrag zur fossilen Localfauna des französischen Departements de la Manche mitzutheilen, welchen Hr. *Bonissent* in einer gelungenen geologischen Abhandlung über das ebengenannte Departement (in den *Mémoires de la Société Impériale des sciences naturelles de Cherbourg. Paris et Cherbourg 1864 X. Tome p. 169—224*) veröffentlicht hat, und der abermals die Kunde der geographischen Verbreitung erweitert.

Der vorliegende Aufsatz betrifft namentlich ein Verzeichniss der hauptsächlichsten, im *devonischen Terrain von Cotentin* vorkommenden *fossilen Thiere*, und zwar:

*Dalmania calliteles* Gren. — *D. sublaciniata* Verneuil.

*Homalonotus Gervillei* Vern. — *H. Forbesi* M. R. — *H. Hausmanni* M. R. — *H. Brogniarti* — *Buchi* Vern.

*Proteus* Cuvieri Stein.

*Bronteus flabelliformis* Barrande.

*Leperditia brittanica* M. R.

*Orthoceratites calamiteus* M. — *O. Buchi* Vern.

*Cyrtoceras* Goldfuss (?).

*Murchisonia intermedia* D'Archiac.

*Loxomena* D'Orbigny.

*Pleurotomaria* Bachilieri.

*Macrocheilus* Murchisoni.

*Natica Cotentina* D'Orbigny.

*Bellorophon Saemanni*. — *B. Gervillei* Verneuil.

*Capulus scalarius* M. R. — *C. Lorieri* d'Orb. — *C. cassidiformis* Verneuil.

*Cabochoch* (*Pileopsis*).

*Evomphalus* (?).

*Conularia Gervillei* Verneuil.

*Serpularia* (?)

*Pterinea spinosa* Phillippi — *P. laevis*.

*Avicula* (mehrere bisher unbestimmte Arten).

*Modiola* (?)

*Nucula* (eine neue Art).

*Sanguinolaria soleniformis* Goldfuss.

*Leda* (eine neue Art).

*Redonia* (Voisine de R. Deshayes).

*Grammisya Hamiltonensis* Verneuil.

*Conocardium clathratum* d'Orbigny.

*Orbicula* (?)

*Terebratula concentrica* Buch. — *ezquerra* Vern. — *hispanica* Vern. — *T. undata* Desf. — *Archiaci* Vern. — *reticularis* Linné — *Eucharis* Barr. — *Wilsoni* — *subwilsoni* d'Orb. — *prominula* Roem. — *Querangeri* Vern. — *Pareti* Vern. — *Ypsilon* — *T. porrecta* — *Blacki* M. R. — *strigiceps* Roemer. *Pentamerus galateus* Dolman.

*Spinifer Rousseaui* M. R. — *subspeciosus* Vern. — *heteroclytus* Desf. — *Devousti* Vern. — *Pellico* Vern. — *Belouini* M. R. — *Dutemplei* M. R. — *macropterus* Roemer.

*Orthis Beaumonti* Verneuil — *striatula* Schlotheim — *orbicularis* Vern. — *Gervillei* Barrande — *Trigeri* Vern. — *hipparionix* Schn. — *Eifelensis* Vern. — *Monieri* M. R. — *Chonetes Boulangeri* M. R.

*Rhynchonella* (?)

*Strophonema* (?)

*Productus* (?)

*Atrypa* (?)

*Leptaena Murchisoni* Vern. — *subplana* *laticosta* Conrad. — *Šedgwicki* Vern. — *Phillipsi* Barr. — *depressa* Sowerby — *Bonei* Barr.

*Calceola* (*Sandalina* ?).

*Pentremites* (?)

*Encrinites* (?)

*Podocrinus* Baylei.

*Tentaculites* (?)

*Caryophyllites* (?)

*Heliolithes interstincta* M. Edwards.

*Alveolites* (?)

*Favesites Goldfussi* d'Orb. — *polymorpha* Goldfuss.

*Calamopora* (?).

*Cyatophyllum celticum* d'Orb. — Bouchardi M. Edw. — caespitosum — turbinatum.

*Madrepora* (?).

*Aklopora cuculinea* Mich.

*Retepora* (?).

*Fenestrella* (?).

*Pleurodictyum problematicum* in zwei Formen, nämlich: *a*) mit runden und *b*) mit spitzigen Kelchen.

### Ueber die Pflanzenformationen und Vegetationsformen Böhmens.

Von Dr. *Lad. Čelakovský* in Prag.

(Fortsetzung und Schluss von S. 111.)

Was nun den Kalk und die übrigen mineralischen Stoffe anbelangt, so kann sehr wohl anerkannt werden, dass für verschiedene Pflanzen verschiedene Minima derselben im Boden existiren müssen und dass eine Pflanze freudiger und rascher vegetiren wird, wenn ihr mehr als dieses Minimum dargeboten ist; allein andererseits ist es Thatsache, dass die Menge der Stoffe, welche die Pflanze in ihrem Körper während des Vegetationsprocesses aufhäuft, in gar keinem Verhältnisse zu dem Bodengehalt an den betreffenden Stoffen steht, indem die Pflanze den Boden so zu sagen analysirt, indem verschiedene Pflanzen demselben Boden sehr verschiedene Mengen eines bestimmten Stoffes entziehen, und dagegen dieselbe Pflanze im Boden von bedeutend unterschiedenem Stoffgehalt bestimmte, wenngleich innerhalb gewisser Gränzen variirende Mengen in sich aufnehmen vermag. Bei einem geringen Inhalt eines Stoffes kann eine derselben anscheinend stark bedürftige Pflanze ganz wohl existiren, wie z. B. das Vorkommen von anerkannten Kalkpflanzen, wie *Dianthus Carthusianorum*, *Prunella grandiflora* nach *H. Hoffmann* auf einem Boden mit nur wenigen Zehnteln, ja Hunderteln eines Percents des lufttrockenen Bodens beweist. Nun sind aber Stoffe, wie Kalk, Kali u. s. w. in den meisten und verschiedensten Gesteins- und Bodenarten wenigstens in solchen kleinen Percenttheilen vorhanden, und es kann daher der Boden seinen oft grossen und wichtigen Einfluss auf die Vertheilung der Pflanzen nicht so allgemein in Folge seiner chemischen Zusammensetzung ausüben, wenn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Die Petrefacten des devonischen Terrains bei Cotentin 129-132](#)